

Inhalt

8 Einleitung

»PINA«: Pionierin, Ikone, Mythos, Marke ·

Pina Bausch und das Tanztheater: Die Tanzproduktionen ·

Mein Forschungsprozess · Praxeologie des Übersetzens:

Ein tanzwissenschaftlicher Ansatz · Bucharchitektur · Dank

22 Stücke

28 1967-1973 Demokratischer Aufbruch und ästhetischer

Umbruch · 41 1973-1979 Die Entwicklung des Bühnen- und

Choreografiekonzeptes · 54 1980-1986 Internationalisierung und

Stabilisierung der ästhetischen Sprache · 63 1986-2000 Inter-

kulturelle künstlerische Produktion und das Wiederentdecken
des Tanzes · 77 2001-2009 Die Liebe zum Tanz und zur Natur

90 Compagnie

95 Das Ahnen übersetzen: künstlerische Mit-

und Zusammenarbeit · 96 Die Choreografin: Pina Bausch · 108 Der

Kostüm- und Bühnenbildner: Rolf Borzik · 116 Die Kostümbildnerin:

Marion Cito · 125 Der Bühnenbildner: Peter Pabst · 142 Die

musikalischen Mitarbeiter: Matthias Burkert und Andreas

Eisenschneider · 149 Die Tänzer*innen: das Erlebte übersetzen ·

164 Die Wahlfamilie – »Wir sind das Stück«

168 Arbeitsprozess

174 Stücke entwickeln · 187 Research-

Reisen – Künstlerische Forschung · 197 Künstlerische Praktiken

des Ver(un)sicherns · 205 Stückentwicklung als Übersetzung ·

208 Choreografien weitergeben · 231 Praktiken des Einstudierens ·

237 Weitergeben und erben

244 Solotänze

250 Körper/ Tanz – Schrift/ Text: Tanzwissen-

schaftliche Positionen · 252 Übersetzungsmanual: Die *Feldpartitur* ·

258 Solotänze von Anne Martin, Beatrice Libonati und Dominique

Mercy · 278 Tanz in Schrift übersetzen: Methodische Reflexionen

284 **Rezeption** 288 DIE TANZKRITIK · 294 Praxis als Kritik –
Tanzkritik als Praxis · 302 Das Tanztheater Wuppertal und
die Tanzkritik · 314 Übersetzungen zwischen Aufführung,
Wahrnehmung, Schrift · 317 DAS PUBLIKUM · 321 Publikums-
wahrnehmung erforschen: Methodische Ansätze · 325 Publikums-
routinen · 329 Erwartungshaltungen und Wissen · 332 Das Wahr-
genommene erinnern · 334 Affiziert-Sein und Betroffen-Sprechen ·
339 Publikumsforschung als eine Praxeologie des Übersetzens

342 **Theorie & Methodologie** 347 ÜBERSETZEN
ALS TANZ- UND KUNSTTHEORETISCHES KONZEPT: Zu einer Praxeologie
des Übersetzens · 348 Übersetzung: Medien-, sozial und kultur-
wissenschaftliche Ausgangspunkte · 362 Übersetzen als Praxis:
Praxeologische Grundannahmen · 372 Tanzen als Übersetzen:
Praxistheoretische Überlegungen · 376 ÜBERSETZEN ALS METHODI-
SCHES VERFAHREN: Praxeologische Produktionsanalyse · 377 Über-
setzen als methodologisches Grundprinzip · 382 Methodologische
Zugänge zur Tanz-·Praxis · 382 Tanzwissenschaftliche Verfahren
der Aufführungs- und Bewegungsanalyse · 389 Die Logik der
künstlerischen und wissenschaftlichen Praxis · 393 Die Wissen-
schaftlerin als Übersetzerin: Das eigene Tun reflektieren

396 **Schluss** (In die) Gegenwart übersetzen:
Die zukunftsoffene Zeitgenossenschaft

412 **Verzeichnisse** 412 Anmerkungen · 424 Literatur ·
442 Abbildungen · 446 Chronologie der Stücke